

**Einige Bildimpressionen
von öffentlichen Veranstaltungen,
bei denen wir auch präsent waren**



Gesellschaft für
bedrohte Völker
Regionalgruppe
Münster



**Demo gegen die gleichzeitigen
Querdenkerkundgebungen** am Samstag, den 25. Januar
2025, hier am Ludgeri-Kreisel vor dem Stadthaus 2.



**Gemeinsam gegen
Rechtsextremismus!
Für Menschenrechte
und Demokratie!**



Für Menschenrechte. Weltweit.



Gesellschaft für
bedrohte Völker
Regionalgruppe
Münster

Gedenken an Auschwitz und den Holocaust. Vor 80 Jahren wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit.

am Montag, den 27. Januar 2025, hier vor dem Zwinger an der Promenade.



WIR ALLE ZUSAMMEN
ALL OF US TOGETHER
NI ÇIUJ KUNE NOUS TOUS ENSEMBLE
ITODOS JUNTOS! כולנו ביחד
TUTTI NOI INSIEME
نحن جميعاً معاً WSZYSCY RAZEM
SAVORE AMEN KHETANE Bci pa3OM
TODOS NÓS JUNTOS همه ما با هم
HEPIMIZ BIRLIKTE Mbi BCE BMECTE
我们大家一起

Münster
Stadtteil Coerde

31. Januar 2025
18 Uhr
Hamannplatz
Wir alle zusammen!

COERDE IST BUNT

www.coerde-ist-bunt.de

Coerde ist bunt.

Kulturprogramm und Aktionen im Stadtteil

Freitag, 31. Januar 2025, auf dem Hamann-Platz in Münster-Coerde, Münsters vielfältigstem Stadtteil.





Gedenken.

Ein Nachruf

An diesem Samstagmorgen [1.2.2025] verstarb **Horst Köhler**, Bundespräsident 2004 -2010, nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 81 Jahren.

Wir werden ihn als aufrechten und guten Präsidenten in Erinnerung behalten. Ich war nicht immer mit ihm einer Meinung, aber bleibe ihm dankbar für sein großes Engagement für Afrika.

Als Altbundespräsident trug er auch in einem hochrangigen UN-Beratergremium zur Entwicklung globaler Entwicklungsziele (2012) zum Zustandekommen der *Agenda 2023 für Nachhaltige Entwicklung* (2016) bei.

2017 wurde er zum UN-Sondergesandten für die von Marokko besetzte Westsahara ernannt, um eine Einigung über das besetzte Gebiet zu finden. Auch ihm blieb hier der Erfolg versagt. Bereits 2019 musste er dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen.

Begegnet bin ich ihm nur zweimal kurz, 2007 im Dom von Olinda am Grab von Dom Helder Camara (Pernambuco, Brasilien) und 2019 auf einer Fähre von Norderney nach Norddeich.

Leserzuschrift

18.2.2025 für Politikteil von WN und MZ/Münsterland-Zeitung/ Ruhr-Nachrichten

Nachruf auf Horst Köhler und Gerhard Baum

Mit Horst Köhler und Gerhart Baum sind zwei große Persönlichkeiten für immer von uns gegangen, die sich mit Leidenschaft und überzeugend für Afrika und die Menschenrechte eingesetzt haben. Für unseren ehemaligen Bundespräsidenten Köhler waren Entwicklungsfragen Afrikas und globale Zusammenarbeit ein Lebensthema. Menschenrechtspolitische Verbindungen hatte ich während seiner Zeit als UNO-Sondergesandter für den Westsahara-Konflikt (bis 2019), den auch er nicht lösen konnte. Das Land leidet auch heute noch unter marokkanischer Besatzung.

Den großen Liberalen Gerhart Baum habe ich erst nach seiner Regierungszeit während der UNO-Menschenrechtskonferenz 1993 in Wien kennen gelernt, als er als deutscher Regierungsdelegationsleiter allabendlich Treffen mit den anwesenden deutschen Menschenrechtsorganisationen zum Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe ermöglichte, damals eher eine Ausnahme im Verhältnis zwischen Regierung und Zivilgesellschaft. Intensive Treffen folgten, seit er 2001-03 UNO-Beauftragter für die Menschenrechte im Sudan war und Krieg, Vertreibung und Völkermord in Darfur dazu kamen. Vor wenigen Jahren traf ich ihn noch einmal am Rande einer Berliner Tagung zum „Roten Terror“. Schon gesundheitlich angegriffen, war er doch unverändert leidenschaftlich bei der Sache.

Zum Vermächtnis von Horst Köhler und Gerhart Baum gehören die großen Themen Menschenrechte und Entwicklung, besonders Afrika, die derzeit politisch keine besondere Priorität zu genießen scheinen.

Dr. Kajo Schukalla, Münster

